

— konferenz in präsenz
23.-25. JUNI 2022
Marburg

UMKÄMPFTES WISSEN

DONNERSTAG | ABEND

Köy

- Kino Capitol, Biegenstr. 8

Welches Wissen, welche Fragen tragen wir in uns, tragen wir weiter über die Generationen? Wissen über Krieg, über Heimat, politischen Kampf und Zugehörigkeit? Der Film KÖY der kurdischstämmigen Berliner Regisseurin Serpil Turhan begleitet drei Frauen aus verschiedenen Generationen in ihrer Auseinandersetzung mit Kurdistan – als ihr Geburtsort, als Herkunftsort ihrer Familie, als Sehnsuchtsort, als Zielort ihres politischen Aktivismus. Der Film spannt ein feines Netz der Beobachtung, zwischen Berlin und Kurdistan, Alt und Jung, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Danach gemütliches Weiterreden.

Eintritt: 6,50€, reduziert: 5,50€

FREITAG | VORMITTAG

Begrüßung & Impulsvortrag "FuK und Policy - Modi der Auseinandersetzung"

- das Organisationsteam und Mariam Salehi

- Zentrum für Konfliktforschung - Ketzerbach 11, Raum 003

Kritik mit Methode: Politische Überzeugungen und empirische Überraschungen

- Forschungswerkstatt mit Felix Anderl

- ZfK - Ketzerbach 11, Raum 004

In dieser Forschungswerkstatt arbeiten die Teilnehmenden an eigenen Forschungsprojekten (oder groben Ideen für solche). Wir diskutieren gemeinsam Wege von der Idee zur Umsetzung von Forschungen und reflektieren darüber, inwiefern politische Überzeugungen in diesem Prozess eingebunden, hinterfragt und erweitert werden können - und welche Rolle Kritik im Kontext methodischer Weiterentwicklung spielt.

Forschen als Compromiso Vital - Möglichkeiten und Herausforderungen beim Verflechten von Forschung und Aktivismus

- María Cárdenas

- ZfK - Ketzerbach 11, Raum 003

Viele gehen in die FuK, auch weil sie einen Beitrag für mehr Frieden und soziale Gerechtigkeit leisten wollen. Einige kommen aus den sozialen Bewegungen und der Praxis und fragen sich: (Wie) passt das mit Forschung zusammen? Ausgehend von einem kleinen Input zu Compromiso Vital als leitendem Prinzip meiner Dissertationsforschung wollen wir uns im Workshop in zwei Slots ganz praktisch mit den Möglichkeiten und Herausforderungen befassen, die mit kollaborativer und/oder aktivistischer Forschung einhergehen: Was bringt aktivistisches Forschen, und wo sind die Grenzen? Was bedeuten „Arbeit“, „Ressourcen“, „Kosten“ und „Nutzen“ in diesem Kontext und wie werden diese zwischen Forschenden und Kooperationspartner:innen verteilt? Was geht mit einem compromiso vital an nicht sichtbarem Ballast und (Care-)Arbeit einher, worauf sollten wir achten (Nähe-Distanz, Transparenz, Konfliktmanagement, Do No Harm, Erwartungshaltungen) und wie können wir damit umgehen?

— konferenz in präsenz

23.-25. JUNI 2022

Marburg

UMKÄMPFTES WISSEN

Audiowalk "Flexen" (in der Mittagspause oder zu einem anderen Zeitpunkt)

- Flexen Kollektiv
- draußen

Im interaktiven Audiowalk "Flexen" nimmt die Flaneuse* die Zuhörenden an die Hand und führt sie durch ihre Augen durch die Stadt. Sie zeigt wie man aus verschiedenen Blickwinkeln durch die Stadt flanieren kann, welche Blickwinkel es alles gibt, die oft nicht als Flanieren gedeutet werden. Das Beobachten neu lernen, sich selbst neu positionieren, die Stadt mit jedem Schritt neu formen oder besser flexen - sich die Stadt zurecht flexen. Der Audiowalk lädt ein zu einer empowernden Bewegung durch die Stadt.

Dauer: ca. 20 min

FREITAG | NACHMITTAG

Wissen schafft Macht - Betzavta-Workshop

- Lisa Hartke und Tim Bader
- ZfK - Ketzerbach 11, Raum 003

Die Universität bildet einen zentralen gesellschaftlichen Raum der Bildung und Wissensproduktion. Um nicht in den Verruf des Elfenbeinturms zu gelangen, gilt es sich die Frage zu stellen, welches Wissen mit wem geteilt werden kann oder sogar sollte.

Wir wollen uns anhand der Betzavta-Methode dem Thema von Wissen und Macht nähern. Inwiefern stellt Wissen ein Privileg dar? Wann ist es sinnvoll, Wissen zu teilen? Wann nicht? Was nützen Geheimnisse? Wie fühlt es sich an, (keinen) Zugang zu Wissen zu haben?

Das Besondere an Betzavta ist der Ansatz, die Themen nie nur zum Gegenstand kognitiver Diskussionen zu machen, sondern immer auch in das Verhältnis zu persönlichen Erfahrungen zu setzen. Die Gruppe wird dabei zu wertvollsten Ressource, um sich über die verschiedenen Wahrnehmungen und Bedürfnisse von divergierenden Positionen auszutauschen und neues "Wissen" zu produzieren.

Kein Wissen ohne Geschichten - Das Potential von Storytelling für Aktivismus und Wissenschaft

- Rogers Williams Mpaata - Otako
- Deutschhausstraße 3, Raum 002

Wenn Räume geschaffen werden, in denen sich Menschen frei äußern können und Erfahrungen im Lichte ihrer eigenen biografischen Narrativen beschreiben können, ergeben sich oft nicht nur einzigartige Erkenntnisse, sondern auch verbindende Momente zwischen Gruppen, die sonst sehr klar voneinander getrennt sind.

In diesem Workshop werden zum einen Beispiele aus der aktivistischen Arbeit des Referenten in Uganda und Deutschland präsentiert, in denen Storytelling eine wichtige Rolle spielt (u.a. Empowerment von Überlebenden von Menschenhandel, Begleitung von Feldforschung und Fokusgruppen-Diskussionen in Uganda, Transnationale Podcast-Formate). Zum anderen schauen wir uns Techniken des Storytellings praktisch an und diskutieren gemeinsam, wie die Technik in verschiedenen Kontexten angewendet werden kann, was sie auf emotionaler Ebene mit Fragenden und Erzählenden macht und warum sie insbesondere in der Wissenschaft stärker berücksichtigt werden sollte.

hier findet ihr Otakos Podcast: [Hear My True Story](#)

— konferenz in präsenz
23.-25. JUNI 2022
Marburg

UMKÄMPFTES WISSEN

FREITAG | ABEND

Welche Friedens- und Konfliktforschung brauchen wir heute?

- Partizipative Diskussion mit allen
- Deutschhausstraße 3, Raum 002

Die Leitfrage der Konferenz steht im Zentrum der Abendveranstaltung. Denn mit der aktuellen Aufmerksamkeit auf die Disziplin stellen sich neue Herausforderungen und die Notwendigkeit der Reflektion. Gemeinsam mit Expert:innen aus dem akademischen Betrieb sowie aus der Praxis möchten wir unter anderem diskutieren:

- Was bedeutet die aktuelle Aufmerksamkeit auf friedens- und konfliktpolitische Themen für die Friedens- und Konfliktforschung als Disziplin?
- Was sollte die Rolle der FuK in gesellschaftlichen Diskursen sein? Wie kann Wissenstransfer gelingen?
- Wie politisch ist die FuK, wie politisch sollte sie sein?

What Peace and Conflict Studies do we need today?

- participatory discussion with everyone
- Deutschhausstraße 3, room 002

The guiding question of the conference is in the focus of this evening's event. Because with the current attention on the discipline, new challenges and the need for reflection arise. Together with experts from academia and practice, we would like to discuss, among other things:

- What does the current attention to peace and conflict policy issues mean for peace and conflict research as a discipline?
- What should be the role of peace and conflict studies in societal discourses? How can knowledge transfer succeed?
- How political are peace and conflict studies, how political should they be?



fukschaft
marburg



DECENTRALE



UNEINS



CENTER
FOR
CONFLICT
STUDIES

Finanziert aus Landesmitteln zur Verbesserung
der Qualität der Studienbedingungen
und der Lehre (OSL).

— konferenz in präsenz
23.-25. JUNI 2022
Marburg

UMKÄMPFTES WISSEN

SAMSTAG | VORMITTAG

Open Space

- Decentrale
- Deutschhausstraße 3, Raum 002

In kleinerem Kreis denken wir an den Themen des gestrigen Abends weiter. Alle können ihre eigenen Themen und Fragen zu kritischer Wissensproduktion einbringen.

SAMSTAG | NACHMITTAG

How to use Poetry in a Streetfight

- Praktiken und Funktionen von Zines mit Elias Molle
- ZfK - Ketzerbach 11, Raum 003

Seit der allgemeinen Verfügung des Drucks gehören Selbstveröffentlichungen zum öffentlichen Leben dazu. Das Zine ist eine relativ neuartige Erscheinung, die viele Funktionen ihrer Vorgänger ineinander vereint. Ob als Informationsbroschüre, Identifikationsobjekt oder als Medium der Selbstdarstellung entstehen Zines aus verschiedensten Intentionen heraus.

Wir wollen die Verwendung des Zines in akademischen Kontexten betrachten, verschiedene Druck- und Collagetechniken kennenlernen und als Abschluss der Tagung unsere eigenen Gedanken und Eindrücke in Form eines Zines festhalten. Es wird also gebastelt! Bringt wenn möglich eine Schere, Klebestift und einen schwarzen Fineliner mit (wir werden aber auch ein paar vor Ort haben)!

Feministisch Schreiben - One way or another?

- Hannah und Leonie von rage page
- ZfK - Ketzerbach 11, Raum 004

Studieren bestimmt maßgeblich unseren Lebensalltag. Doch feministische Praxis findet hauptsächlich im privaten Bereich statt, also neben dem Studium. Aber warum nicht schon in der ersten Hausarbeit feministisch arbeiten - also schreiben? Was heißt das überhaupt in der Umsetzung? Wo stecken patriarchale Machtstrukturen in unseren Unitexten, unserer Wissensproduktion und unserer Schreibpraxis? In diesem Workshop wollen wir Methoden selbst ausprobieren und damit neue Wege gehen.

Alle sind willkommen - Anfänger*innen und Expert*innen (all gender)

Abschlussitzung

- ZfK - Ketzerbach 11, Raum 003

Zeit und Raum für Feedback und Ausklang



fukschaft
marburg



DECENTRALE



UNEINS



CENTER
FOR
CONFLICT
STUDIES

Finanziert aus Landesmitteln zur Verbesserung
der Qualität der Studienbedingungen
und der Lehre (OSL).